

Nr.	Massnahme	Massnahme nach Energiestadt	Bemerkung en	Umsetzung	Kostenfolgen (einmalig / wiederkehrend)	Budget 2022ff	Priorität (1 = hoch)	Status
-----	-----------	-----------------------------	--------------	-----------	---	---------------	-------------------------	--------

**1. Entwicklungsplanung und Raumordnung**

<b>1A</b>	Energetische Anforderungen für Neubauten und Sanierungen auf dem Gemeindegebiet konsequent umsetzen	1.3.1 Grundeigentümergebundene Instrumente 1.3.2 Innovative nachhaltige städtische und ländliche Entwicklung	Bei Quartierplanungen und Überbauungen Handlungsspielraum für energetische und ökologische Kriterien gemäss Zonenreglement soweit möglich nutzen; Anschlussgebühren bei überobligatorischen, energetischen Massnahmen erlassen; Bauherren für Nutzungsbonus Minergie gemäss Zonenreglement motivieren. Elektromobilität: Empfehlung/Anforderungen für Leerrohre o.ä., für Ladestationen	kontinuierlich bei entsprechenden Planungen	keine		1	
<b>1B</b>	Gasnetz: Abstimmung Rückzug Gasnetz mit Ausbau Fernwärme	1.2.1 Räumliche Energieplanung 1.1.2 Energiekonzept	Austausch mit IWB und Wärmeverbundbetreiber zur Abstimmung der Planung/Rückbau sowie proaktive Kommunikation mit LiegenschaftsbesitzerInnen	kurz- bis mittelfristig	gering		1	

**2. Kommunale Gebäude und Anlagen**

<b>2A</b>	Sanierungen der Gemeindelienschaften nach hohem energetischen Standard planen bzw. Sanierungsstrategie Gemeindelienschaften aktualisieren und ergänzen	2.1.4 Sanierungskonzept	Im Rahmen einer Studie soll das Potenzial für energetische Sanierungen ermittelt werden. Vorliegende Sanierungskonzepte sind zu überprüfen. Wo sinnvoll werden energetische Massnahmen geprüft und gegebenenfalls ergänzt.	kurz- bis mittelfristig	je nach Umsetzung und Möglichkeiten		1	
<b>2B</b>	Fernwärmeanschluss Gemeindelienschaften	2.2.1 erneuerbare Wärme	Anschluss von 6 Liegenschaften im Zusammenhang mit der Fernwärmeerweiterung durch die EBL. Anschluss an EGV vom 4.12.2019 beschlossen. Alle gemeindeeigenen Liegenschaften werden an die Fernwärme angeschlossen. Für Gebäude, die nicht im Fernwärmeperimeter sind wird eine separate nachhaltige Lösung gesucht.	mittel- bis langfristig	CHF 1.1 Mio. brutto	Budget Investitionsplan: 2023: 300'000.- 2024: 400'000.- 2025: 400'000.-	1	Beschlossen
<b>2C</b>	Gebäudecheck Betriebsoptimierung	2.1.3 Controlling, Betriebsoptimierung	Check der Gemeindelienschaften betr. kurzfristiger Optimierungsmassnahmen mit Fachperson und Hauswart.	kurz- bis mittelfristig	gering		2	
<b>2D</b>	Energiebuchhaltung	2.1.2 Bestandsaufnahme, Analyse	Einführung energo basic im Frühjahr 2020. Monatliches Prüfen der Verbräuche und Ergreifen von Massnahmen bei Auffälligkeiten.	kontinuierlich	wiederkehrend	B22ff: 3'000.-	1	
<b>2E</b>	Regelmässiger Erfahrungsaustausch mit Hauswarten basierend auf Energiebuchhaltung	2.1.2 Bestandsaufnahme, Analyse 2.1.3 Controlling, Betriebsoptimierung	stetige Verbrauchsüberwachungen und im Bedarfsfall zeitnahe Reaktion zur Optimierung	kontinuierlich	keine		2	
<b>2F</b>	Praktische Hauswartschulung in Frenkendorf	2.1.3 Controlling, Betriebsoptimierung 5.2.3 Weiterbildung	individuelle Schulungen nach Bedarf	kurz- bis mittelfristig	gering		2	
<b>2G</b>	Umsetzung Sanierung Schulhaus Egg (Gebäudetechnik, WRG, Ersatz Ölheizung)	2.2.1 erneuerbare Energie Wärme 2.2.3 Energieeffizienz Wärme 2.2.4 Energieeffizienz Elektrizität	Anschluss an Fernwärmenetz EBL, Abschluss Neugestaltung Umgebung	kontinuierlich	siehe 2B, Umgebung gesamt: CHF 700'000.-		1	
<b>2H</b>	Schwimmhalle: Sanierung und Betriebsoptimierung	2.2.3 Energieeffizienz Wärme 2.2.4 Energieeffizienz Elektrizität	Fein-/Energieverbrauchsanalyse 2020 durchgeführt. Vorgeschlagenen Massnahmen in 2023/24 umsetzen (Hallenlufttemperatur, Ersatz Filterpumpen, Programmierung Sparbetrieb Nacht, Ersatz Beleuchtung und Duschen, Fassadensanierung, Technik)	kurz- bis mittelfristig	CHF 1.8 Mio brutto	Budget Investitionsplan B23 und B24: CHF 1.8 Mio.	2	

Nr.	Massnahme	Massnahme nach Energiestadt	Bemerkung en	Umsetzung	Kostenfolgen (einmalig / wiederkehrend)	Budget 2022ff	Priorität (1 = hoch)	Status
2I	Grün-Strom Bezug der Gemeinde für ihre Gebäude und Anlagen erhöhen	2.2.2 erneuerbare Energie Elektrizität 6.1.2 Vorbildwirkung, Corporate Identity	Bezug aktuell: Strassenbeleuchtung (ca. 150 MWh pro Jahr) und Wasserversorgung (seit Sept. 2020, ca. 200'000 MWh pro Jahr) Evtl. Schulliegenschaften prüfen.	mittelfristig	Wasserversorgung / Wasserrechnung: 18'500.- ; Strassenbeleuch- tung: 38'000.-	B22ff: Wasser 18'500.- ; Strassenbe- leuchtung 38'000.-	1	
2J	Schrittweise Umstellung der Strassenbeleuchtung auf LED	2.3.1 Öffentliche Beleuchtung	3. Etappe wurde 2019 umgesetzt; 4. Etappe, Ortskern, ist geplant (Sanierung Hauptstrasse); Ersatz weiterer Leuchten prüfen	langfristig resp. kontinuierlich			1	

### 3. Ver- und Entsorgung

3A	Erstellung neuer Wärmeverbände und Anschlüsse an Fernwärme verstärkt prüfen und Umsetzung unterstützen	2.2.1 erneuerbare Energie Wärme 3.3.2 Wärme aus erneuerbaren Energiequellen	Private motivieren für Anschluss an bestehende Wärmeverbände. Fernwärmeausbau der EBL begleiten.	mittelfristig	keine		1	
3B	Entwicklung bezüglich energetischer und stofflicher Verwertung der Grünabfälle	1.1.5 Abfallkonzept 3.6.2 energetische Nutzung von Bioabfällen	Nutzung der Grünabfuhr, insbesondere bei MFH, weiter fördern.	kurzfristig	keine		2	
3C	Entwicklung bezüglich energetischer und stofflicher Verwertung von Kunststoff aktiv verfolgen	1.1.5 Abfallkonzept	Prüfen, ob Effizienz der Verwertung steigt, evtl. durch technologischen oder logistischen Fortschritt.	langfristig	keine		2	
3D	Effizienz Wasserversorgung optimieren	3.4.1 Effiziente Wasserversorgung	Zahlreiche Massnahmen bereits umgesetzt; Quellwassernutzung soweit möglich stärken; Energieeffizienz weiter überwachen und mit weiteren Massnahmen optimieren	langfristig	keine		2	

### 4. Mobilität

4A	Beschaffung/ Ersatz kommunaler Fahrzeuge durch Fahrzeuge mit elektrischem/erneuerbarem Antrieb	4.1.1 Mobilität in der Verwaltung	Beschaffung eines Elektrofahrzeugs (Kleintransporter) für den Werkhof inkl. Kommunikation	kurzfristig	einmalig	B22: 70'000.-	1	
4B	Aktionen zur Sensibilisierung der Bevölkerung (und von Mitarbeitenden) im Bereich Mobilität	4.1.1 Unterstützung bewusster Mobilität in der Verwaltung 4.5.1 Mobilitätsmarketing in der Gemeinde	Testtage / Elektromobilitätstage: E-Bikes, E-Cargobikes, E-Fahrzeuge wie Autos, Roller. E-Mobilität fördern in Zusammenarbeit mit Mobility.	kurz- bis mittelfristig	wiederkehrend; je nach konkreter Massnahme (evtl. 1000.- bis 2000.- /Jahr)	B22: 2'000.-	1	
4C	Sicherheit für Fussgänger und Velofahrer verbessern	4.3 nicht motorisierte Mobilität	Im Rahmen von Strassensanierungen werden Schwachstellen systematisch geprüft und wenn möglich Verbesserungsmaßnahmen umgesetzt. Begutachtung der Verkehrssicherheit mit Nutzern und je nach Resultat prüfen von Massnahmen; Meinung Bevölkerung zu Sicherheit Schulweg oder Langsamverkehr: Umfrage via Anzeiger/ an Anlass	kurz- bis mittelfristig	je nach Umsetzung und Möglichkeiten		1	
4D	Aufenthalts- / Begegnungszonen		Bauliche Massnahmen im Zusammenhang mit Neugestaltung Strassenbereiche im Ortskern (Mitwirkungsverfahren Sanierung Hauptstrasse/Prattlerstrasse); anschliessend Begegnungszone Mittelgasse/Kirchgasse in Aussicht. Begegnungszone auf Initiative der Bevölkerung einführen.	mittelfristig	je nach Umsetzung und Möglichkeiten		1	
4E	Förderung öffentlich zugänglicher Ladeinfrastruktur für Elektromobilität	- (noch keine Massnahme enthalten)	Umsetzung e-Tankstelle auf Dorfplatz und evtl. weiteren Orten fördern (Schulen, Sporteinrichtungen und Gewerbe); evtl. mit Mobility.	kurz- bis mittelfristig	noch zu bestimmen		1	
4F	Beschaffungsrichtlinie	5.2.3 Beschaffungswesen	Beschaffungsrichtlinie für Papierprodukte, IT, Beleuchtung, Reinigung (evtl. Fahrzeuge) erarbeiten	mittelfristig	keine			

Nr.	Massnahme	Massnahme nach Energiestadt	Bemerkung en	Umsetzung	Kostenfolgen (einmalig / wiederkehrend)	Budget 2022ff	Priorität (1 = hoch)	Status
-----	-----------	-----------------------------	--------------	-----------	---	---------------	-------------------------	--------

**6. Kommunikation und Kooperation**

6A	Nutzung erneuerbarer Energien spezifisch fördern und Akteure darauf aufmerksam machen	3.3.2/3.3.3 erneuerbare Energie evtl. 6.5.2 Leuchtturmprojekt Bereich 6 generell	Förderung über Reglement (Bonus für Heizungsersatz durch erneuerbare Anlage); Begleitet durch regelmässige Information zur Motivation von Liegenschaftsbesitzern.	mittelfristig	wiederkehrend	B22ff.: 35'000.-	1	
6B	Kommunikationsaktivitäten zum Programm "erneuerbar heizen"	6.3.2 HausbesitzerInnen 6.2.1 Regionale Zusammenarbeit	Begleitkommunikation (Webseite, Tipp etc.) zum Programm weiterführen (im Rahmen der Energieregion Ergolzthal)	kontinuierlich	gering	B22ff: 2'000.-	1	
6C	Energiethemen im Anzeiger und auf der Homepage, Aktionen / Wettbewerbe	6.1.1 Konzept für Kommunikation und Kooperation 6.5.1 Beratungsstelle	Bekanntmachung Beratungsangebote, Aktionen und Förderprogramme, gute Beispiele, Tipps, etc. Themen: Minergie, Bonus Ausnützungsziffer (Energiestadt-Portrait), Substitution Erdgas durch Biogas. Evtl. Aktion gemäss Energyday.	mittelfristig	keine		1	
6D	Führungen, Veranstaltungen, Vorträge	6.4.2 KonsumentInnen, Mieter	Sensibilisierung der Bevölkerung durch den direkten Austausch. Themen wie Wasserversorgung, Beispiele von Sanierungen, Gärten, Fassaden, Heizungsersatz; auch Führungen von Privatpersonen (Erfahrungen, Bewilligungsverfahren, Stolpersteine etc).	kurz- bis mittelfristig	gering		2	
6E	Schulwegsicherheit erhöhen	6.4.3 Schulen, Kindergärten	Schulweg zu Fuss fördern / Elterntaxi reduzieren zusammen mit diversen Akteuren, mitmachen an entsprechenden Aktionen.	kurz- bis mittelfristig	gering		1	
6F	Aktivitäten mit Schulen prüfen	6.4.3 Schulen, Kindergärten	Zusammen mit Schulen Nutzung bestehender Angebote prüfen und bei Bedarf unterstützen (z.B. Abfall- und Umweltpädagogikkurse).	kurz- bis mittelfristig	je nach Nachfrage		2	
6G	Aktion Gebäudecheck für Haushalte	6.3.2 HausbesitzerInnen 6.4.2 KonsumentInnen, Mieter	Beratungsaktion in Zusammenarbeit mit EVU und mit Einsatz neuartiger Energiemonitore oder and. Massnahmen prüfen	kurz- bis mittelfristig	noch zu bestimmen		1	
6H	Familien-Challenge	6.3.2 HausbesitzerInnen 6.4.2 KonsumentInnen, Mieter	Familien-Wettbewerb Stromsparen in Zusammenarbeit mit EVU prüfen	kurz- bis mittelfristig	noch zu bestimmen		2	
6I	Photovoltaikanlage für Mieter	6.4.2 KonsumentInnen, Mieter	Prüfen, ob Angebot für Mieter geschaffen werden kann.	kurz- bis mittelfristig	keine		2	

**7. Umgang mit Klimawandelfolgen**

7A	Bewirtschaftung der Grünflächen	7.2.6 Grünflächen 7.2.2 Kommunale Richt- und Nutzungsplanung	Kommunale Grün-/Freiflächen werden nach Möglichkeit erhalten, aufgewertet und/oder erweitert. Die Gemeinde motiviert und sensibilisiert Private für naturnahe und klimaangepasste Grünflächen (z.B. Merkblätter, Anzeiger).	mittelfristig	je nach Umsetzung und Möglichkeiten		2	
7B	Umgang mit Hitzewellen	7.2.10 Gesundheit	Herausgabe von Verhaltensempfehlungen und Informationen über Gesundheitsrisiken; evtl. Notfallplan zum Schutz besonders gefährdeter Personengruppen (ältere Personen, Kranke, Kinder etc.)	kurz- bis mittelfristig	gering		1	
7C	Schadorganismen	7.2.10 Gesundheit 7.2.6 Grünflächen	Information der Bevölkerung zu Krankheitsüberträgern (Tigermücken, Zecken etc.), Sensibilisierung/Information und Bekämpfung invasiver Arten (u.a. Neophyten)	kurz- bis mittelfristig	je nach Umsetzung und Möglichkeiten	B22: 5'000.- (Neophyten-bekämpfung)	2	